

Elevator Pitch von www.sag-danke.at

Wer hat nicht schon öfter diese Unzufriedenheit gespürt? Oder gemerkt, dass es nicht weiter geht auf der Suche nach Glück durch mehr Geld, Spaß und Eindrücken?

Die Antwort darauf ist einfach.

Wie oft dankt man dafür, dass man das am Leben teilhaben darf? Oder dass man gesund ist? Eine(n) wundervolle(n) LebenspartnerIn bei der Seite hat?

Online Danke zu sagen für

- **eine tolle Zeit, die man hatte**
- **Freunde**
- **persönliche Erfolge**

setzt ungeahnte psychische Kräfte frei, die man schon zu vergessen glaubte! Innerhalb von nur 30 Sekunde kann man via Smartphone, Tablet oder Computer eine Message verfassen und seine Gedanken auf sag-danke.at teilen.

Probieren Sie es aus und spüren Sie, wie gut es sich anfühlen wird!

Hintergrund der Idee

Inspiriert vom Wiener Neurologen und Psychiater Viktor Emil Frankl und der Logotherapie, wurde das Projekt "Sag Danke" von Steve Böttger, Wahlwiener, ins Leben gerufen. Nach knapp 3 Jahren in der Großstadt fielen ihm zunehmend die Ähnlichkeiten der Individuen in der anonymen Menschenmasse auf. Eine **regelmäßige Unzufriedenheit** strahlten Fahrgäste der S-Bahn aus, viele wiederum verbalisierten ihren Unmut dazu noch ausführlich via Gesprächspartner oder Telefon. Weiters liesen sich das **angestregte Streben nach aktuellen Statussymbolen** - Kopfhörer, Smartphones, exklusive Kleidung und Autos nicht mehr ignorieren.

Dieses Projekt ist ein Beitrag zur Besinnung auf die scheinbar veralteten, in den Hintergrund gerückten, jedoch wichtigen Werte. Die bewusste Entschleunigung des Alltags, die zur Rückkehr der eigenen mentalen Kraft führt.